

CK **RECHT; VERWALTUNG**

CKA **Recht; Rechtswissenschaft**

Deutschland

Personale Informationsmittel

Hans KELSEN

BIOGRAPHIE

20-3 **Hans Kelsen** : Biographie eines Rechtswissenschaftlers / von Thomas Olechowski. Unter Mitarb. von Jürgen Busch ... - Tübingen : Mohr Siebeck, 2020. - XXI, 1027 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-159292-8 : EUR 59.00
[#6949]

Eine Biographie von ca. 1000 Seiten ist sicher nicht zu wenig, wenn sie der Darstellung des Lebens „des wohl bedeutendsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts“ (Klappentext) gilt, als der Hans Kelsen (1881 - 1973) hier apostrophiert wird.¹ Kelsen entwickelte im Ausgang von Neukantianismus und Rechtspositivismus seine berühmte **Reine Rechtslehre**, die zu den intensiv und kontrovers diskutierten Rechtslehren des 20. Jahrhunderts gehörte.² Kelsen prägte auch die bis heute gültige österreichische Bundesver-

¹ Siehe auch **Hans Kelsen** : eine politikwissenschaftliche Einführung / hrsg. von Tamara Ehs. - Wien : Facultas.wuv ; [Baden-Baden] : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2009. - 238 S. ; 23 cm. - ISBN 9783- 7089-0383-5 (Facultas) - ISBN 978-3-8329-4198-7 (Nomos) : EUR 28.00 [#0390]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz302322159rez1.htm>

² **Reine Rechtslehre** : Einleitung in die rechtswissenschaftliche Problematik / Hans Kelsen. - Studienausg. der 1. Aufl. 1934 / hrsg. und eingel. von Matthias Jestaedt. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2008. - LXVI, 181 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-16149703-2 : EUR 19.00 [#0502]. - **Reine Rechtslehre** / von Hans Kelsen. - 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. 1960, Nachdr. 2000. - Wien : Verlag Österreich ; [Stuttgart : Steiner], [2009]. - XII, 404 S. ; 23 cm. - ISBN 3-7046-0340-6 - ISBN 37046-0364-3 - ISBN 978-3-515-09436-8 (Steiner) : EUR 44.00 [#0898]. - **Allgemeine Staatslehre** / von Hans Kelsen. - Nachdr. 1993 der 1. Aufl. 1925 im Julius-Springer-Verlag. - Wien : Österreichische Staatsdruckerei ; [Stuttgart : Steiner], [2009]. - XVI, 433 S. ; 23 cm. - ISBN 3-7046-0469-0 - ISBN 3-7046-0470-4 - ISBN 978-3-515-09435-1 (Steiner) : EUR 42.00 [#0899]. - Sammelrezension: **IFB 09-1/2** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz282699880rez1.htm> - Siehe auch **Kelsens Kritiker** : ein Beitrag zur Geschichte der Rechts- und Staatstheorie (1911 - 1934) / Axel-Johannes Korb. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XII, 324 S. ; 24 cm. - (Grundlagen der Rechtswissenschaft ; 13). - Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 2008 - ISBN 978-3-16-150117-3 : EUR 54.00 [#1210]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312929013rez-1.pdf>

fassung und die moderne Auffassung von Verfassungsgerichtsbarkeit, weshalb eine Beschäftigung mit seiner Theorie nach wie vor von Relevanz ist.³ Sie wird auch nicht nur im engeren Sinne in der Rechtswissenschaft diskutiert, sondern auch als Demokratietheorie und politische Philosophie. So halten manche Interpreten Kelsen für maßgeblich, wenn es darum gehe, eine europäische Demokratiekonzeption zu entwickeln.⁴

Seit einigen Jahren erscheint auch eine Werkausgabe Kelsens, die eines der großen Editionsprojekte darstellt. Sie ist auch deshalb beachtenswert, weil es nur wenige Juristen gibt, denen überhaupt eine solche Edition gewidmet wird.⁵ Kelsen gehörte aber auch, teilweise auch bedingt durch sein Wirken im Exil bedingt, zu denen vergleichsweise wenigen Juristen, die wie etwa Carl Schmitt⁶ oder Ernst-Wolfgang Böckenförde,⁷ auch eine internationale Rezeption erfuhren und erfahren.

³ Siehe auch **Verfassungsdenker** : Deutschland und Österreich 1870 - 1970 / Detlef Lehnert (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Metropol-Verlag, 2017. - 360 S. ; 24 cm. - (Historische Demokratieforschung ; 11). - ISBN 978-3-86331-350-0 : EUR 24.00 [#5478]. - Hier S. 171 - 194. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8635> - **Staatsrechtslehrer des 20. Jahrhunderts** : Deutschland - Österreich - Schweiz / Peter Häberle ; Michael Kilian ; Heinrich Wolff. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XXII, 1058 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-030377-3 : EUR 149.95 [#4032]. - Hier S. 218 - 241 - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz380587637rez-1.pdf>

⁴ Siehe etwa **Hans Kelsens politische Philosophie** / hrsg. von Elif Özmen ... - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - XV, 175 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-155350-9 : EUR 59.00 [#5405]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8584> - Zuletzt auch **Kelsen im Kontext** : Beiträge zum Werk Hans Kelsens und geistesverwandter Autoren / Horst Dreier. Hrsg. von Matthias Jestaedt und Stanley L. Paulson. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - XIV, 453 Seiten ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-158191-5 : EUR 69.00.

⁵ **Werke** / Hans Kelsen. Hrsg. von Matthias Jestaedt. In Kooperation mit dem Hans-Kelsen-Institut. - Tübingen : Mohr Siebeck. - 24 cm [9494]. - Bd. 1. Veröffentlichte Schriften 1905 - 1910 und Selbstzeugnisse. - 2007. - X, 719 S. - ISBN 978-3-16-149419-2 : EUR 149.00. - Rez.: **IFB 07-2-571** <http://swbplus.bszbw.de/bsz273283731rez-00.htm> - Bd. 2. Veröffentlichte Schriften 1911. - 2008. - Halbbd. 1 - 2. - IX, 13, 1000 S. : Ill. - ISBN 978-3-16-149436-9 : EUR 199.00, EUR 179.00 (Forts.-Pr.). - Bd. 3. Veröffentlichte Schriften 1911 - 1917. - 2010. - X, 871 S. : Ill. - ISBN 978-3-16-149438-3 : EUR 179.00. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz273283537rez-1.pdf> - Bd. 4. Veröffentlichte Schriften 1918 - 1920. - 2013. - XII, 892 S. : Ill. - ISBN 978-3-16-149982-1 : EUR 209.00 - ISBN 978-3-16149983-8 : 189.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz374735263rez1.pdf> - Bd. 5. Veröffentlichte Schriften 1919 - 1920. - 2011. - XII, 765, [8] S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-16-149984-5 : EUR 169.00 - ISBN 978-3-16-149985-2 : EUR 149.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344896609rez-1.pdf>

⁶ **Der Staat des Dezisionismus** : Carl Schmitt in der internationalen Debatte / Rüdiger Voigt (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2007. - 263 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 14). - ISBN 978-3-8329-2671-7 : EUR 34.00 [#0272]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz26513661Xrez-1.pdf>

Die Biographie Kelsens wird von Olechowski so erschöpfend behandelt, daß sein Buch⁸ als Nachschlagewerk dienen kann. Sie verfolgt akribisch den Lebenslauf von den Anfängen in Brody, Wien und Prag über die ersten wissenschaftlichen Versuche (Kelsen schrieb sogar etwas über Dante!) sowie die Freundschaft mit Otto Weiniger, den Kelsen als den einzigen genialen Menschen bezeichnete, den er kennengelernt hatte. Die weiteren Stationen bis zur Privatdozentur und dann den Ersten Weltkrieg beschließen den ersten Teil. Der zweite Teil widmet sich Kelsens Zeit als Professor an der Universität Wien mit seinen Arbeiten zum Völkerrecht, zur Souveränitätslehre, zum österreichischen Bundes-Verfassungsgesetz und anderen Themen, die sich auf akademische Auseinandersetzungen der Zeit beziehen. Es kommen auch Aspekte wie das Verhältnis zur Psychoanalyse zur Sprache, ebenso werden auch die privaten Verhältnisse und Freundschaften thematisiert. Interessant sind auch die Hinweise auf die Parallelen der Wiener rechtstheoretischen Schule Kelsens zu der Österreichischen Schule der Nationalökonomie vor allem in der Spielart von Ludwig von Mises, der zu Kelsens Schul- und Studienkollegen gehörte (S. 311).

Während die frühe Schrift über Dante nur lobend rezensiert worden war, mußte Kelsen sich später mannigfachen Anfeindungen gegenübersehen. Das vierte Kapitel legt dann auch entsprechend den Fokus auf dieses Thema, denn mit dem internationalen Ruhm gingen auch die Anfeindungen einher, die teilweise antisemitisch begründet waren. In diese Zeit fallen auch wichtige Ausführungen zur Naturrechtslehre und zum Rechtspositivismus, ebenso aber eine Gutachterstätigkeit Kelsens für unterschiedliche Probleme auch internationaler Natur (Tschechoslowakei und Liechtenstein).

Der zweite Teil endet mit einem Kapitel über den Sturz Kelsens, das mit dem Thema der sogenannten Dispensehen zu tun hatte, was hier auch ausführlich dargestellt wird, eine damals höchst kontroverse Thematik (S. 437 - 478). Kelsen verließ Österreich, in dem es politisch zunehmend rauher wurde, 1930 Richtung Köln, wohin er berufen worden war. Wichtig sollten für die Zukunft aber auch seine Genfer Verbindungen werden. Denn als er aus Deutschland nach der „Machtergreifung“ fliehen mußte, konnte er seine Tätigkeit im Sinne der Reinen Rechtslehre in Genf fortsetzen, legte dann noch ein Gastspiel in Prag ein und emigrierte schließlich in die Vereinigten Staaten. Das wird im dritten Teil des Buches geschildert, während dann der vierte Teil *Amerika und die Welt* betitelt ist und den wissenschaftlichen Neuanfang in der Neuen Welt behandelt. Es spielen auch hier wieder völkerrechtliche Fragen eine große Rolle, die durch den Zweiten Weltkrieg und den Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß auf die Tagesordnung gesetzt wurden. Schließlich gelang es Kelsen, über mehrere Stationen zum Full Professor in Berkeley zu werden. Die zeitgenössischen Themen (UNO, McCarthyismus etc.) kommen hier ebenso zur Sprache wie Familiäres, auch Beziehungen

⁷ Siehe dazu jetzt ***Die Rezeption der Werke Ernst-Wolfgang Böckenfördes in international vergleichender Perspektive*** / hrsg. von Mirjam Künkler und Tine Stein. - Berlin : Duncker & Humblot, 2020. - 267 S. : 1 Porträt. - (Der Staat : Beiheft ; 24). - ISBN 978-3-428-15953-6: EUR 59.90.

⁸ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1204511829/04>

zu Lateinamerika und seine letzten akademischen Stationen. Auch im Alterswerk befaßt sich Kelsen weiterhin mit den Fragen z. B. der Gerechtigkeit und des Naturrechts im sehr kritischen Sinne seiner Reinen Rechtslehre. Doch gibt es hier auch interessante Aspekte, insofern etwa Autoren wie Alfred Verdross oder René Marcic im Bereich der Rechtsphilosophie auf eine Art Vereinbarkeit von Reiner Rechtslehre und Naturrecht hinarbeiteten, die Kelsen nicht ablehnend betrachtet hat. Marcic hatte gar die These vertreten, die Reine Rechtslehre habe ihr Fundament in der Theorie Thomas von Aquins, auch wenn Kelsen selbst dies nicht so akzeptiert hat (S. 870). Die Biographie schildert diese und weitere Diskussionen der letzten Lebensjahre eines reichen Juristenlebens – Kelsen wurde 92 Jahre alt und mit schon über 85 Jahren beschloß er schließlich, nichts mehr zu publizieren, es sei denn, er würde angegriffen (S. 910).

Das sehr gehaltvolle Buch, das allen an der Geschichte der Rechtswissenschaft und der Zeitgeschichte Interessierten empfohlen sei, schließt mit einer mit 30 Punkten durchnummerierten Zusammenfassung der *Ergebnisse* (S. 919 - 928). Hier sei nur der letzte Punkt angeführt, wonach Kelsen als vorbildlicher Wissenschaftler zu gelten habe, der von dem ehrlichen Bemühen getragen war, „gegnerische Meinungen zu respektieren und sich ernsthaft mit ihnen auseinanderzusetzen“ (S. 927 - 928). Er sei vielleicht der bedeutendste Rechtswissenschaftler des 20. Jahrhunderts und die vielen Nachdrucke und Neuauflagen seiner Bücher zeigten, daß „große Teile seines Werks überzeitliche Bedeutung erlangt haben“, weshalb niemand an ihnen vorbeigehen könne, der sich rechtstheoretischen oder rechtsphilosophischen Fragen sowie solchen der politischen Philosophie widme (S. 928). Die vorliegende Biographie leistet einen guten Beitrag dazu, zu einer solchen Auseinandersetzung anzuregen, die neben den überzeitlichen Aspekten auch die zeitgebundenen ausführlich präsentiert.

Den Band rundet neben einem *Quellen- und Literaturverzeichnis*⁹ ein *Werksregister* und ein *Personenregister* ab. Wissenschaftliche Bibliotheken sollten das Buch in ihren Bestand aufnehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10413>

⁹ Es enthält nur diejenigen Werke Kelsens, die auch herangezogenen wurden; eine vollständigere Bibliographie findet sich in ***Hans Kelsens stete Aktualität*** : zum 30. Todestag Hans Kelsens / hrsg. Robert Walter - Neuaufl. des Bd. 10 der Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts mit einer Veröffentlichung aus dem Nachlass : Geltung und Wirksamkeit des Rechts / Hans Kelsen. Mit Bemerkungen von Eugenio Bulygin und Robert Walter. - Wien : MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 2003. - VIII, 253 S. - (Schriftenreihe des Hans-Kelsen-Instituts ; 25). - ISBN 3-214-07671-X. - S. 77 - 253.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10413>